

Deutsches Kino immer falsch

Regisseur Dominik Graf, auch noch mit 58 Jahren das ewige Talent des deutschen Kinos, findet an eben diesem wenig Gutes. »Seit ich das deutsche Kino kenne, gab es immer zu viele Gremien, immerzu falsche Kommerzwünsche und vor allem zu viele schlechte Geschmäcker«, sagte er der Neuen Osnabrücker Zeitung (Samstagsausgabe). Die »grauenhaften Irrwege im deutschen Kino« hingen »mit dieser lächerlichen Spießigkeit zusammen, mit der viele heute dringend den Konsens und kommerziellen Erfolg suchen«.

(dapd/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/169027.deutsches-kino-immer-falsch.html>